

«Unerklärliches Versäumnis»: Rüffel an ED

Basel Das Departement hat die Mietkosten eines Förderprogramms nicht genau genug geprüft.

Der Basler Gewerbeverband hat die Mietkosten für die Durchführung des Talentförderprogramms «Unternehmer Campus» viel zu hoch budgetiert. Die Bildungs- und Kulturkommission des Basler Grossen Rats beantragt deshalb eine Kürzung der staatlichen Finanzhilfe an das Programm, wie sie am Freitag mitteilte.

Statt mit 400'000 Franken, wie von der Regierung beantragt, soll das Programm in den Jahren 2024 bis 2027 nur mit 340'000 Franken unterstützt werden, beantragt die Kommission. Die Kürzung wird als logische Folge der tatsächlich niedrigeren Mietkosten begründet. Der Gewerbeverband hatte die Mietkosten gemäss Bericht der Kommission für eine 100-prozentige Auslastung budgetiert, obwohl die Programme des «Unternehmer Campus» den gemieteten Raum nur zu 25 Prozent auslasten. Dafür hat sich der Gewerbeverband gemäss Bericht entschuldigt.

Hohe Mietkosten machten keinen stutzig

Die fehlerhafte Angabe der Mietkosten wird im Kommissionsbericht als «signifikant» bezeichnet. Statt mit 14'734 seien diese mit 58'920 Franken jährlich budgetiert worden. Auf Nachfrage der Kommission habe das Erziehungsdepartement die Aufwendungen für die hohen Mietkosten nicht näher aufzuschlüsseln können. Die Kommission erachtet es als «unerklärliches Versäumnis», dass im Vorfeld weder das Erziehungsdepartement noch das Finanzdepartement über die massiv hohen Mietkosten gestolpert seien.

Laut Gewerbeverband ist die Budgetierung in Absprache mit dem Departement erfolgt.

Der Gewerbeverband stellt sich auf Nachfrage dieser Zeitung auf den Standpunkt, die Budgetierung sei in enger Absprache mit dem Erziehungsdepartement erfolgt. «Dabei wurde berücksichtigt, dass der Raum für einen Zeitraum von etwa drei Monaten genutzt wird. Zusätzlich sind auch die Erstellung und die Investitionen in den «Unternehmer Campus» in die Miete einbezogen worden, ebenfalls in Absprache mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt», schreibt Tamara Hunziker, Leiterin Politik beim Gewerbeverband.

Inhaltlich würdigt die Kommission aber das Engagement des Gewerbeverbands. Dieser leiste mit dem «Unternehmer Campus» seit 2016 einen Beitrag zur Förderung junger Nachwuchstalente in der Berufsbildung. Das Programm biete jungen Lernenden die Möglichkeit, während vier Tagen in die Rolle von Unternehmerinnen und Unternehmern zu schlüpfen.

Katrin Hauser, SDA